#Nobody Left Behind

99 Schafe safe.
Geht für das eine verlorene.
Dieser Loyalitätslevel.

Kein Ghosting. Kein 'hab's vergessen'. Einfach immer da.

#RideOrDie #100Percent #NoGhosting

🧘‍♀️

#MentalHealth Moment

'Mein Joch ist sanft.' – Das entspannteste Jobangebot ever.

Work-Life-Balance auf Gottessohn-Level. HR hätte ihn promoted.

#Rest #NoBurnout #ComeTome

#SelfCare Sunday

Geliebt. Vergeben. Auserwählt. Periodt.

Kein situationship. Kein breadcrumbing. Echte Liebe, unconditional.

#HealingEra #Chosen #NotToxic

Hand am Pflug, Herz nach Vorne -

Einladung zum unattraktiven Christentum

Lukas 9,57–62

»Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.«

Lk 9,62

Lukas 9
23 Dann sagte Jesus zu allen Jüngern:
»Wer zu mir gehören will,
darf nicht an seinem Leben hängen.
Er muss jeden Tag sein Kreuz auf sich nehmen
und mir auf meinem Weg folgen.

Lukas 9
23 Dann sagte Jesus zu allen Jüngern:
»Wer zu mir gehören will,
darf nicht an seinem Leben hängen.
Er muss jeden Tag sein Kreuz auf sich nehmen
und mir auf meinem Weg folgen.

Lukas 9

22 „Der Menschensohn wird vieles erleiden müssen“, sagte er. „Er muss von den Ratsältesten, den Hohen Priestern und den Gesetzeslehrern verworfen werden. Er muss auch getötet und am dritten Tag wieder zum Leben erweckt werden.“ 23 Dann sagte Jesus zu allen Jüngern: »Wer zu mir gehören will, darf nicht an seinem Leben hängen. Er muss jeden Tag sein Kreuz auf sich nehmen und mir auf meinem Weg folgen.

KONTEXT

Der Weg nach Jerusalem

Jesus »richtete sein Angesicht fest darauf, nach Jerusalem zu ziehen« (Lk 9,51). Im griechischen Urtext: Er setzte sein Gesicht wie Feuerstein. Unbeweglich. Entschlossen.

Der neue Exodus: So wie Mose Israel durch die Wüste führte – durch Unsicherheit, Hunger, Zweifel – führt Jesus jetzt durch das Leiden in die neue Schöpfung hinein.

Das ist der große Rahmen. Und auf diesem Weg begegnen ihm drei Menschen.

N.T. Wright

→ Der leidende Gottesknecht (Jes 50) – Jesus geht wissentlich.

→ Der neue Exodus – Israel aus Sklaverei; Jesus führt ins Leben durch das Leiden.

→ Nachfolge = Eintreten in Gottes Geschichte der Erneuerung.

Lukas 9,57–62

»Als sie auf dem Wege waren, sprach einer zu ihm: Ich will dir folgen, wohin du gehst. Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der

Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.«
»Und er sprach zu einem andern: Folge mir nach! Der aber sprach: Herr, erlaube mir, dass ich zuerst hingehe und meinen Vater begrabe. Aber er sprach zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh hin und verkündige das Reich Gottes!«

»Und ein anderer sprach: Ich will dir nachfolgen, Herr; aber erlaube mir zuvor, dass ich Abschied nehme von denen, die in meinem Hause sind. Jesus aber sprach zu ihm: Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.«

DREI BEGEGNUNGEN

Drei Spiegel – ein Ruf

Der Enthusiast

»Ich will dir folgen, wohin du gehst.«

Jesus bietet keine Sicherheit – er bietet eine Richtung. Nicht dasselbe.

Der Vernünftige

»Lass mich erst meinen Vater begraben.«

Kein Ticket für die alte Welt, wenn die neue anbricht. Die Zeit des Aufschiebens ist vorbei.

Der Fast-Bereite

»Lass mich erst Abschied nehmen.«

Wer pflügt und zurückschaut, macht die Furche krumm. Keine Frage der Moral – Geometrie.

GNADE & NACHFOLGE

Ein Widerspruch?

BILLIGE GNADE (Bonhoeffer)

Zugehörigkeit ohne Folgen. Gnade als Prinzip, nicht als Person. Glaube wird banal.

GNADE ALS BERUFUNG (Wright)

Du wirst neu erschaffen. In die Bewegung Gottes hineingenommen. Zeuge der neuen Welt, die anbricht. Glaube ist Berufung.

Nicht: Ich folge, damit Gott mich liebt. *Sondern:* ***Ich folge, weil Gott mich liebt – und weil das mich in Bewegung setzt.***

Hand am Pflug, Herz nach Vorne -

Einladung zum unattraktiven Christentum

Lukas 9,57–62

»Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.«

Lk 9,62